

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.10.2022, 18:30 Uhr
Raum, Ort:	Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, 24306 Plön
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr

Anwesende:

Herr Gernot Melzer -	Ausschussvorsitzender
Herr Yorck Wegener -	Stellv. Ausschussvorsitzender
Herr Ingo Buth -	Ausschussmitglied
Herr Carsten Gampert -	Ausschussmitglied
Frau Sabine Kauf -	Ausschussmitglied
Herr Thure Koll -	Ausschussmitglied
Frau Stefanie Meyer -	Ausschussmitglied
Herr Bernd Möller -	Ausschussmitglied
Herr Manfred Rose -	Ausschussmitglied (bürgerliches Mitglied)
Herr Jörg Schröder -	Ausschussmitglied
Herr Gerd Weber -	Gast aus der Ratsversammlung
Herr Lars Winter -	Bürgermeister
Herr Wolfgang Homeyer -	Verwaltung
Frau Daniela Schulz -	Verwaltung
Frau Lara Lohreit -	Verwaltung
Frau Dorit Dahmke -	Umweltbeauftragte
Herr Benno Hilwerling -	KielRegion (zu TOP 7)
Frau Barbara König -	Seniorenbeirat
Frau Renate Hähnel-Gloe -	Seniorenbeirat
Herr Hans Rost -	Seniorenbeirat

Herr Hans-Jürgen Schekahn -

Presse KN

Frau Christine Simonsen -

Protokollführerin

Abwesende:

Frau Kyra Griesser -

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 der GO
- 3 Protokoll der letzten Sitzung vom 14.09.2022 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 5 Berichte
 - 5.1 Berichte der Verwaltung
 - 5.2 Bericht über die Beschlüsse des Ausschusses SteP (Controllingbericht)
Vorlage: VO/RV/2022/2637
 - 5.3 Anfragen aus der Selbstverwaltung
 - 5.4 Berichte der Beiräte und der Beauftragten
- 6 Einwohner:innenfragestunde
- 7 Die Sprottenflotte - Das Bike-Sharing-System in der KielRegion
Hier: Vorstellung der Auslastung des Systems in Plön und Vertrags- und Tarifsituation ab 2023
Vorlage: VO/RV/2022/2631
- 8 Umsetzung des Radverkehrskonzepts Stadt Plön
hier: Vergabe der Planungsleistungen zur Einrichtung einer Fahrradstraße Rodomstorstraße-Gänsemarkt
Vorlage: VO/RV/2022/2625

- 9 Umsetzung des Radverkehrskonzepts Stadt Plön
hier: Beauftragung von Planungsleistungen zur Konzeption einer Fahrradstraße Eutiner Straße
Vorlage: VO/RV/2022/2626
- 10 Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO)
Stadt Plön - Gesamtmaßnahme "Bahnhofsvorplatz / Lübecker Straße"
Hier: Beschlussfassung über die Sanierungssatzung
Vorlage: VO/RV/2022/2630
- 11 Gemeinde Grebin: Gemeindeweite Potenzialanalyse zur Eignung für Freiflächenphotovoltaikanlagen
hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden
Vorlage: VO/RV/2022/2627
- 12 Standortbestimmung Neubau Kita
Vorlage: VO/RV/2022/2638
- 13 Projektliste Stadtentwicklung
Vorlage: VO/RV/2022/2632

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Protokoll der letzten Sitzung vom 14.09.2022 - nichtöffentlicher Teil -
- 15 Berichte
 - 15.1 Berichte der Verwaltung
 - 15.2 Anfragen aus der Selbstverwaltung
- 16 Bauanträge/Bauvoranfragen/Grundstücksangelegenheiten
 - 16.1 Bauantrag mit Eingang am 12.09.2022
Vorlage: VO/RV/2022/2624
 - 16.2 Bauantrag mit Eingang am 06.09.2022
Vorlage: VO/RV/2022/2628
 - 16.3 Bauantrag mit Eingang am 06.10.2022
Vorlage: VO/RV/2022/2629

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Melzer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ausschussmitglied Griesser fehlt entschuldigt, ohne Vertretung.

2 . Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 der GO

Beratungsverlauf:

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnung ohne Änderungen.

Ausschussvorsitzender Melzer schlägt vor Herrn Benno Hilwerling, KielRegion, (zu TOP 7) als Sachverständiger gem. § 16 c Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO SH) zuzulassen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 1 - 13 in öffentlicher Sitzung und die Behandlung der Tagesordnungspunkte 14 – 16.3 in nicht öffentlicher Sitzung.

Zu TOP 7 wird Herrn Benno Hilwerling, KielRegion als Sachverständiger gem. § 16 c Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO SH) zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3 . Protokoll der letzten Sitzung vom 14.09.2022 - öffentlicher Teil

Beratungsverlauf:

Gegen die Niederschrift vom 14.09.2022 – öffentlicher Teil – werden keine Einwände erhoben.

Ausschussmitglied Buth vermisst die Frage zur Prüfung des 50 m Uferstreifens zur Standortfrage Kita im Protokoll. Die Anfrage wird im TOP 12 - Neubau Kita - beantwortet.

4 . Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

Beratungsverlauf:

Das gemeindliche **Einvernehmen wurde erteilt** für:

1. Kieler Kamp 23 (Bauantrag)
2. Strohberg 3 (Bauantrag)

Das gemeindliche **Einvernehmen wurde versagt** für:

3. Hamburger Straße 17 – 18 und Hamburger Straße 13 (Antrag auf Vorbescheid)

4. Rodomstorstraße 59 (Antrag auf Vorbescheid)

5 . Berichte

5.1 . Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Winter berichtet zu folgenden Themen:

- Für das Jahr 2022 sind Zuwendungsbescheide für die Förderung der E-Mobilität im Kreis Plön eingegangen, für den Betrieb der SprottenFlotte (6.000 €) und des CarSharing (15.000€). Dies sind je 50 % der Kosten.
 - Wanderweg „Kieler Kamp“ / „Großer Madebrökensee“: Hinweisschild (z.B. „Vorsicht: Unebener Weg“) ist bestellt und wird danach aufgestellt.
-

5.2 . Bericht über die Beschlüsse des Ausschusses SteP (Controllingbericht)

Vorlage: VO/RV/2022/2637

Beratungsverlauf:

Der Bericht über den Stand der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

5.3 . Anfragen aus der Selbstverwaltung

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wegener erkundigt sich nach dem Sachstand der Stellenausschreibung des Tiefbauingenieurs.

Bgm. Winter berichtet, dass zum 01.11.2022 ein neuer Tiefbauingenieur seinen Dienst bei der Stadt Plön antritt.

Ausschussmitglied Möller erkundigt sich, ob bereits 90.000 € für Planungsleistungen für die Barrierefreiheit des Plöner Marktplatzes ausgegeben worden sind. Bgm. Winter erläutert, die Ausschreibung erfolgt ist und dass es sich hierbei um einen zentralen Bereich der Stadt Plön handelt. Dem Ausschuss werden mehrere Varianten vorgestellt. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bei der alle Verbände zusammen kommen, auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird noch stattfinden. Das Planungsbüro und die Arbeitsgruppe wird sehen, was gewünscht wird und was umgesetzt werden kann.

Ausschussmitglied Wegener erkundigt sich nach seiner Anfrage im SteP 20.04.2022 TOP 9 – Städtebauliche Entwicklung Fischereigelände. *„Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Konzept bei den Trägern öffentlicher Belange insbesondere dem Land Schleswig-Holstein, der Landesplanung, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Tourismusreferat des Wirtschaftsministeriums und der Investitionsbank zur Prüfung vorstellig zu werden und die Ergebnisse dieser Gespräche im Ausschuss darzulegen.“*

Sowie die weitere Frage, ob Planungsleistungen für den B-Plan Nr. 16 a „Südliche Eutiner Straße“ vergeben worden sind.

Herr Homeyer berichtet, dass die Träger öffentlicher Belange angefragt worden sind. Hierzu gab es allerdings keine Rückmeldung. Externe Planungsleistungen wurden nicht vergeben.

5.4 . Berichte der Beiräte und der Beauftragten

Beratungsverlauf:

Frau König, Seniorenbeirat, hat gelesen, dass zum 01.11.2022 ein neuer Tiefbauingenieur seinen Dienstantritt und das anstehende Projekte und deren Prioritäten neu bewertet werden müssen. Sie erkundigt sich, ob dadurch der Marktplatz eine andere Priorität bekommt. Dies verneint Bgm. Winter. Herr Homeyer erklärt auf Nachfrage, dass im November vermutlich ein Termin mit dem Planungsbüro stattfinden wird.

Frau König, erkundigt sich nach der Schließung des Osterkarrees. Laut Bgm. Winter wird dies als TOP auf der morgigen Sitzung des GUT sein. Laut Herrn Weber, wird die Schließung vermutlich Mitte bis Ende nächsten Jahres stattfinden. Die Wankendorfer steht allerdings hinter diesem Konzept und sucht nach Räumlichkeiten.

Frau Dahmke, Umweltbeauftragte, spricht ein Lob für die neuen, modernen Urinale im Toilettenwagen am Strandweg aus.

6 . Einwohner:innenfragestunde

Beratungsverlauf: Es liegen keine Anfragen vor.

7 . Die Sprottenflotte - Das Bike-Sharing-System in der KielRegion Hier: Vorstellung der Auslastung des Systems in Plön und Vertrags- und Tarifsituation ab 2023 Vorlage: VO/RV/2022/2631

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Melzer erteilt Herr Benno Hilwerling von der KielRegion zu dem TOP das Wort.

Herr Hilwerling erläutert anhand seiner Präsentation die Auslastung des Bike-Sharing-Systems in der Stadt Plön.

Es folgt eine Diskussion zu der Entwicklung, der Ausleihen pro Tag / Fahrrad und den Stationen.

Ausschussvorsitzender Melzer erkundigt sich, wie Herr Hilwerling es einschätzen würde, ob zusätzliche Stationen mehr kompensieren würden und mehr Einnahmen dadurch erzielt werden können. Gibt es vergleichbare Städte?

Laut Herrn Hilwerling wäre Preetz, eine vergleichbare Stadt. Hier gibt es allerdings 10 Stationen, die teilweise von Unternehmen gefördert wurden.

Ziel sei es im Sommer je ein Rad am Tag auszuleihen. Mehrere Stationen würden das System noch effektiver machen.

Derzeit ist die Ausleihe bei alle 3-4 Tage ein Rad. 3 Jahre braucht, laut Herrn Hilwerling, so ein System bis es sich etabliert hat. Fa. Nextbike bringt die Räder im Rahmen der Servicefahrten wieder an die Standorte zurück. Diese Dienstleistungen u.w. wurden von der KielRegion für 2023 neu ausgeschrieben.

Von der Neuausschreibung verspricht sich die KielRegion, das derzeitige Angebot plus zusätzlich mehr Flexibilität, mehr Vielfalt von Fahrradmodellen, insbesondere Lastenräder u.ä. außerdem ist ein Re-Branding (Umbenennung) geplant.

Auf Nachfrage zum Feedback der Nutzer, wird Herr Hilwerling diese Informationen, die aber nicht ausschließlich für Plön sind, an die Stadt geben.

Als Anregung wurde eine Vernetzung mit Malente und Eutin angeregt. Dies ist allerdings der Verbund Holsteinische Schweiz und nicht die KielRegion.

Die Anpassung des Tarifmodells wurde vorerst zurückgestellt.

Ausschussmitglied Möller hätte es begrüßt, wenn der Ausschuss die Präsentation der KielRegion bereits im Vorfeld bekommen hätte.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung nimmt die vorgestellten Nutzungsdaten und die geplante Entwicklung ab 2023 zur Kenntnis.

8 . Umsetzung des Radverkehrskonzepts Stadt Plön
hier: Vergabe der Planungsleistungen zur Einrichtung einer Fahrrad-
straße Rodomstorstraße-Gänsemarkt
Vorlage: VO/RV/2022/2625

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Melzer erteilt Frau Lohreit zu diesem TOP das Wort.

Frau Lohreit erläutert den Sachstand der Vorlage. Für den bereits gestellten Förderantrag und den durch den Bund und das Land in aussichtgestellten Zuwendungsbescheid, sind noch weitere Unterlagen nachzuliefern. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde bereits erteilt.

Die nachzuliefernden Unterlagen sind nicht im aktuellen Projektstand beizubringen, dies ist allerdings Bestandteil der beantragten Förderung und förderfähig. Nun müssen die Planungsleistungen ausgeschrieben werden.

Ausschussmitglied Koll erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschluss nicht mehr folgen wird, sondern zurück geht auf den Vorschlag von Ausschussmitglied Wegener, im Gänsemarkt und in der südlichen Rodomstorstraße einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten.

Er erklärt, dass man nicht gegen das Rad sei, sondern für mehr Sicherheit vor der Schule. Ein verkehrsberuhigter Bereich würde positiv von der Bevölkerung aufgenommen werden, außerdem entstehen mit dem Bauprojekt Am Schwanensee 45 neue Wohneinheiten und zusätzlicher Verkehr. Eine Anlehnung an die Lübecker Straße, die ebenfalls als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut wurde, wäre optimal. Hier wären alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt.

Bürgerliches Ausschussmitglied Rose ist überrascht, von der Entscheidung der CDU-Fraktion, da hierüber lange diskutiert wurde und ein bereits entsprechender Beschluss gefasst wurde. In einer Fahrradstraße dürfen Auto weiterhin fahren, der Radverkehr hat nur den Vorzug. Er plädiert dafür dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Laut Bgm. Winter wären damit 1 ½ Jahre Arbeit für die Realisierung der Fahrradstraße umsonst. Der Umbau zu einem verkehrsberuhigtem Bereich, würde bedeuten, dass keine Borde und Gehwege mehr bestünden und alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt auf dem gleichen Niveau wären.

Ausschussmitglied Möller hat Bedenken beim Gänsemarkt, wie diese Fahrradstraße zur Anbindung in die Bahnhofstraße passen würde. Für ihn ist es nicht konsequent durchdacht. Die Sperrung des Gänsemarktes wäre eigentlich eine logische Konsequenz. Er geht auf den angedachten Verkehrsversuch ein. Laut Herrn Homeyer wäre dies ein Auftakt und benötigt einen Beschluss dazu. Herr Möller fühlt sich veralbert, dass hier noch nichts passiert sei.

Es folgt eine Nachfrage von Ausschussmitglied Meyer, was alles verkehrsberuhigter Bereich werden solle. Laut Herrn Koll nur der untere Bereich der Rodomstorstraße, der obere solle eine Fahrradstraße werden.

Hierzu ergänzt Frau Meyer, dass verkehrsberuhigte Bereich nicht gefördert werde, nur die Fahrradstraße. Dies müsste aus dem Förderantrag herausgenommen werden. Sie erinnert nochmal, dass die Förderquote für die Fahrradstraße bei 90 % liegt. Für den Umbau zu einen verkehrsberuhigten Bereich würden Ausbaubeiträge entstehen.

Die Frage ist, ob die Errichtung einer Fahrradstraße für das verbleibende „Sträßchen“ mit einer geschätzten Länge von 250 m überhaupt noch sinnvoll wäre. Die Geschwindigkeit wird in einem verkehrsberuhigten Bereich oftmals nicht eingehalten, da entsteht ein Durchsetzungsproblem. Der Zuspruch der Bevölkerung für den Umbau wäre bedeutend weniger sein, wenn sie wüßten, dass Ausbaubeiträge zu erheben wären.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen zur Einrichtung einer Fahrradstraße Rodomstorstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

9 . Umsetzung des Radverkehrskonzepts Stadt Plön hier: Beauftragung von Planungsleistungen zur Konzeption einer Fahrradstraße Eutiner Straße Vorlage: VO/RV/2022/2626

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Melzer erteilt Frau Lohreit zu diesem TOP das Wort.

Frau Lohreit erläutert die Vorlage, dass die Konzeption nicht förderfähig ist, aber die Planungsleistungen.

Ausschussmitglied Meyer gibt den Hinweis auf das Förderprogramm „Ab aufs Rad“. Dieses Förderprogramm wurde erst spät im Jahr aufgestellt und hat noch keinen großen Mittelabfluss. Eine weitere Möglichkeit wäre die Prüfung der Trassen Mönchsweg oder Holsteinische Schweiz.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Planungsleistungen zur Erstellung der Konzeption einer Fahrradstraße Eutiner Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0

10 . Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) Stadt Plön - Gesamtmaßnahme "Bahnhofsvorplatz / Lübecker Straße"

Hier: Beschlussfassung über die Sanierungssatzung

Vorlage: VO/RV/2022/2630

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Melzer erteilt Frau Lohreit zu diesem TOP das Wort.

Frau Lohreit erläutert kurz die Vorlage. Das Sanierungsgebiet ist mit dem Ministerium abgesprochen. Der Umsetzungszeitraum für die Sanierungen beträgt 15 Jahre und ist der übliche maximale Rahmen.

Für die Umsetzung wird ein Sanierungsträger beauftragt.

Ausschussmitglied Wegener weist darauf hin, dass in der Satzung § 1 Abs. 2 die Fläche nicht 56,7 ha, sondern analog zur Aufstellung der Flächenangaben 5,7 ha lauten muss. Dies wird im neu formulierten Beschluss berücksichtigt.

Beschluss:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung empfiehlt der Ratsversammlung der Stadt Plön:
 - a. die Satzung für das Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorplatz / Lübecker Straße“ inklusive Anhänge, in der geänderten Fassung, zu beschließen und damit das Sanierungsgebiet im umfassenden Verfahren förmlich festzulegen.
 - b. Die Frist, in der die Sanierung durchgeführt werden soll, gemäß § 142 (3) BauGB auf 15 Jahre festzulegen.

Die Verwaltung zu beauftragen, die Satzung auszufertigen, nach § 143 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:8

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

11 . Gemeinde Grebin: Gemeindeweite Potenzialanalyse zur Eignung für Freiflächenphotovoltaikanlagen

hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden

Vorlage: VO/RV/2022/2627

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Melzer führt kurz in den TOP ein.

Es folgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Belange der Stadt Plön sind nicht betroffen. Eine entsprechende Stellungnahme wird seitens der Verwaltung an die Gemeinde Grebin abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen:

Ausschussmitglied Meyer ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**12 . Standortbestimmung Neubau Kita
Vorlage: VO/RV/2022/2638**

Beratungsverlauf:

Bgm. Winter erläutert die Vorlage und den derzeitigen Sachstand. In die Prüfung nach dem Standort wurde auch das Grundstück Am Rodomstor einbezogen. Dies gehöre allerdings nicht/noch nicht der Stadt Plön.

Ausschussmitglied Buth erkundigt sich nach der Prüfung des 50 m Uferstreifens zur Standortfrage Kita am Schiffsthal. Frau Schulz erklärt, dass dieses nach der bisherigen Aktenlage geprüft wurde, aber noch nicht erneut mit der UNB besprochen wurde.

Der Ausschussvorsitzende Melzer erläutert, dass er mit dem Kreis Plön gesprochen habe und eine Nutzung des Grundstücks im Appelwarder für einen Kindergarten als nicht geeignet bezeichnet wurde. Eine Nutzung am Schiffsthal wäre nach erster Einschätzung möglich. Die Flächen am Schiffsthal ermöglichen, dass das Gebäude und das Außengelände auf einem Grundstück sind. Die bestehenden Gebäude in dem Bereich haben ähnliche Abstände zum Wasser, dieses müsse unbedingt geprüft werden. Auch sollte das Argument, dass ein neuer Kindergarten für sozialen Infrastruktur in Plön erforderlich ist, berücksichtigt werden.

Es folgt eine Diskussion über den von der Verwaltung angedachten Standort der künftigen 5-zügen Kita auf der städtischen Fläche Appelwarder. Nachteil des Standortes wäre, dass das Grundstück nicht genug Fläche für einen Außenspielbereich bietet und die Kinder etwa 200 m zum künftigen Spielplatz gehen müssten. Dort wäre kein Toilettengebäude vorhanden.

Seitens des Ausschusses werden weitere Flächen in die Diskussion eingebracht:

Die Fläche - Wiese - hinter dem Förderzentrum - liegt in einem B-Plan Gebiet, mit der Zweckbestimmung - öffentliche Grünfläche - dort ist keine bauliche Nutzung zulässig und die Fläche liegt innerhalb des Gewässerschutzstreifens.

Eine weitere Fläche, hinter der ehemaligen Hauptschule, jetziger Verkehrsübungsplatz, liegt ebenfalls im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, in dem die Fläche als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Schule festgesetzt ist. Für die Errichtung einer Kita wäre eine Befreiung erforderlich. Diese könnte ggf. in Aussicht gestellt werden, da der Nutzungszweck Kita sich nicht maßgeblich von der Zweckbestimmung Schule unterscheidet. Diese Fläche gehört dem Schulverband.

Die Infrastruktur für eine Kita Am Schiffsthal wird vom Ausschuss bedeutend besser angesehen.

Die Verwaltung wird gebeten Gespräche mit der UNB bezüglich der Bebauung des Uferschutzstreifens für eine Kita und mit dem Schulverband bezüglich dem Ankauf dieser Fläche zu führen.

Diese Fragen möchte der Ausschuss beantwortet haben und in der Dezember SteP Sitzung erläutert bekommen, bevor eine abschließende Entscheidung zum Kindergartenstandort getroffen wird.

Als drittes Grundstück wird der Bolzplatz der katholischen Kirche vorgeschlagen. Hier müssten Gespräche mit der Kirche über eine evtl. Bereitschaft zum Verkauf geführt werden.

Der Ausschussvorsitzende Melzer fordert die Verwaltung auf, die Fragen gerne pro aktiv bei der UNB, beim Schulverband und der katholischen Kirche zu stellen, um eine weitere Standortoption für einen Kindergarten zu ermöglichen.

Ausschussmitglied Buth stellt folgenden Antrag:

1. Verschiebung der Entscheidung zum Standort Kita auf die Dezember Sitzung des SteP.
2. Prüfung der folgenden Flächen durch die Verwaltung
 - a) Freifläche Am Schiffsthal – baurechtliche Prüfung der Errichtung einer Kita, Anfrage UNB – Uferschutzstreifen und Anfrage Schulverband zum Verkauf der Fläche
 - b) Verkehrsübungsplatz Am Schiffsthal – baurechtliche Prüfung der Errichtung einer Kita, Anfrage UNB – Uferschutzstreifen und Anfrage Schulverband zum Verkauf der Fläche
 - c) Bolzplatz Katholische Kirche – Anfrage, ob Bereitschaft zum Verkauf besteht

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Beschluss:

1. Verschiebung der Entscheidung zum Standort Kita auf die Dezember Sitzung des SteP.
2. Prüfung der folgenden Flächen durch die Verwaltung
 - a) Freifläche Am Schiffsthal
 - b) Verkehrsübungsplatz Am Schiffsthal – baurechtliche Prüfung der Errichtung einer Kita, Anfrage UNB – Uferschutzstreifen und Anfrage Schulverband zum Verkauf der Fläche
 - c) Bolzplatz Katholische Kirche – Anfrage, ob Bereitschaft zum Verkauf besteht

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

13 . Projektliste Stadtentwicklung Vorlage: VO/RV/2022/2632

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung führt aus, dass in der Projektliste Stadtentwicklung unter Ziffer I die Projekte der Bauleitplanung aufgeführt sind und unter Ziffer II die Projekte der Stadtentwicklung. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Umgestaltung des Marktplatzes vom Team 41 Bautechnik betreut wird und dieser deshalb in der hier vorliegenden Liste nicht enthalten ist.

Ebenfalls wird erläutert, dass das Grundstück Am Rodomstor zum B-Plan Vierschillingsberg gehört und das „Kroschke Grundstück“ zum B-Plan Bieberhöhe.

Der Ausschuss diskutiert über die Planverfahren. Ausschussmitglied Möller erläutert, dass aus seiner Sicht der Bebauungsplan Nr. 65 Düvelsbrook Süd eine herausragende Bedeutung für die Stadt Plön habe, da es in Plön einen Bedarf an Wohnraum gäbe und diese Fläche die letzte sei, auf der im Stadtgebiet ein Angebot für eine Einfamilienhausbebauung gemacht werden könne. Er äußert sich verärgert darüber, dass das Planverfahren nicht rascher fortgeführt wird. Den Einwand von Herrn Bürgermeister Winter, dass es Differenzen zwischen den vom Grundstückseigentümer beauftragten Fachgutachtern und den Unteren Naturschutzbehörde zu naturschutzfachlichen Grundlagen gibt und diese ausgeräumt werden müssten, bevor ein nächster Verfahrensschritt erarbeitet werden kann, kann er nicht nachvollziehen.

Es folgt eine Erläuterung der Verwaltung, dass aus personellen Gründen nur 4 Planverfahren parallel in Priorität I bearbeitet werden können. Wenn ein B-Plan komplett abgeschlossen ist, entscheidet der Ausschuss, welches Verfahren als nächstes in der I. Priorität bearbeitet werden soll.

Ausschussmitglied Möller stellt den Antrag, dass der B-Plan - 65 Düvelsbrook Süd - als 5. Projekt in die Priorität I aufgenommen wird und als VHB (vorhabenbezogener Bebauungsplan) erarbeitet wird.

Ausschussmitglied Wegener bittet die Vorlage der Verwaltung in der vorliegenden Fassung zu beschliessen und zusätzlich in der Dezember Sitzung des SteP einen Sachstandsbericht zum B-Plan 65 - Düvelsbrook Süd - von der Verwaltung zu erhalten.

Bürgerliches Ausschussmitglied Rose stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass Herr Möller seinen Antrag genau formuliert und anschließend das Ende der Rednerliste.

Abstimmung über den Antrag von Ausschussmitglied Möller:

Der B-Plan - 65 Düvelsbrook Süd - wird als 5. Projekt in die Priorität I aufgenommen und als VHB (vorhabenbezogener Bebauungsplan) erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen:4

Enthaltungen: 3

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beschließt die von der Verwaltung erstellte Projektliste Stadtentwicklung mit der dort aufgeführten Priorisierung der Projekte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen:1

Enthaltungen: 0

Vorsitz
(Gernot Melzer)

Protokollführung
(Christine Simonsen)